52615

FRÜCHTE FRIEDLICHER ARBEIT

Die Ergebnisse des sowjetischen Volkswirtschaftsplanes für das Jahr 1951

Früchte friedlicher Arbeit

*Die Ergebnisse
des sowjetischen Volkswirtschaftsplanes
für das Jahr 1951*

WIEN 1952


STUDIEN-BIBLIOT
IN LINZ



I.

Die Erfüllung des Produktionsplanes in der Industrie

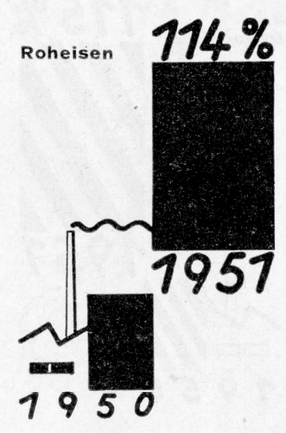
Der Jahresplan für die Bruttoproduktion wurde 1951 von der gesamten Industrie zu 103,5% erfüllt.

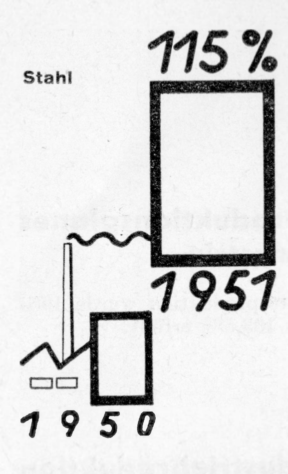
II.

Die Zunahme der Industrieproduktion

Die Produktion der wichtigsten Industrien änderte sich im Jahre 1951 gegenüber 1950 folgendermaßen (die angegebenen Ziffern geben den Prozentsatz der Produktion im Jahre 1951 gegenüber der Produktion des Jahres 1950 an):

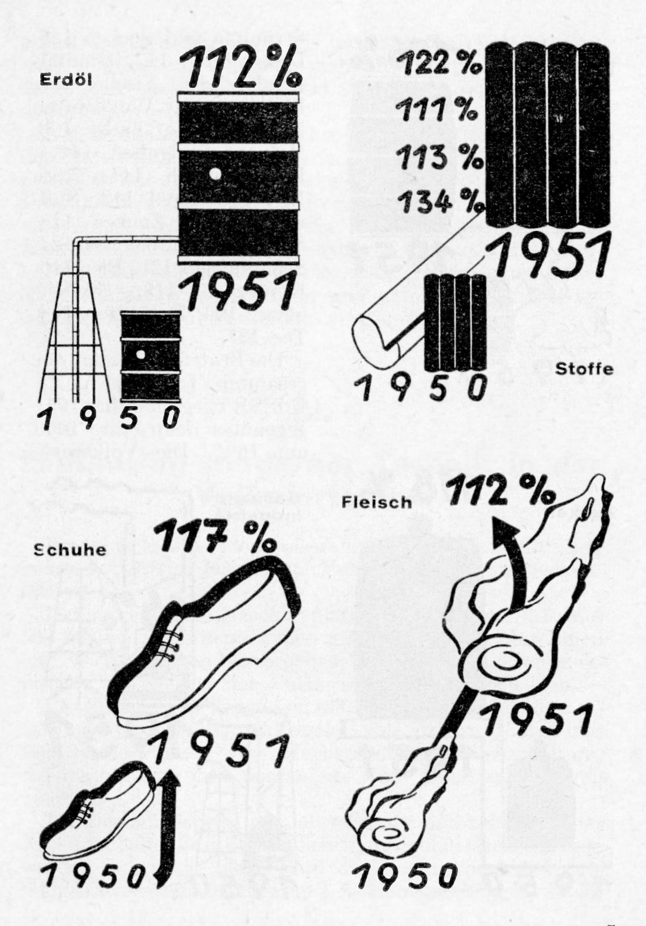
Roheisen 114, Stahl 115, Walzerzeugnisse 115, Eisenrohre 114, Kupfer 114, Blei 125, Zink 115, Kohle 108, Erdöl 112, Erdgas 108, Benzin 120, Petroleum 103, Dieseltreibstoff 145, Kraftstrom 114, Dampfturbinen





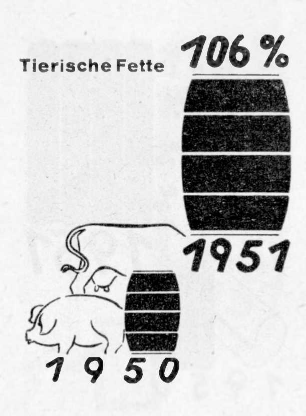


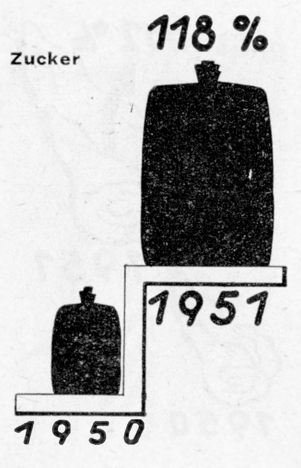
110, große Wasserturbinen 245, Turbogeneratoren 211, Hydrogeneratoren 193, elektrische Großmaschinen 137, Elektromotoren 124, Glühlampen 120, große, schwere und Spezialwerkbänke 111, chemische Betriebseinrichtungen 138, Landmaschinen 115, Sämaschinen mit Traktorenschlepp 115, Kultivatoren mit Traktorenschlepp 117, Mähdrescher 115, Elektrolokomotiven für Hauptbahnen 111, Autobusse 134, Motorräder 102, Bagger 105, Rechenmaschinen 201, Kugellager 130, Natronsalze 109, Ätznatron 108, Farbstoffe 115, Kunstdünger 107, chemische Giftstoffe zur Bekämpfung von landwirtschaftlichen Schädlingen und von Unkraut 185, synthetischer Kautschuk 120, Zement 119, Ziegel 120, Dachpappe 113, Schiefer 127, Standardhäuser 116, Nutzholzanlieferung 117, Papier 112, Fahrräder 178, Nähmaschinen 133, Uhren 127, Photoapparate 137, Radioapparate 116, Grammophone 124, Pianinos und Klaviere 121, Baumwollfaser 133, Baumwollstoffe 122, Leinenstoffe 111, Wollstoffe 113, Seidenstoffe 134,

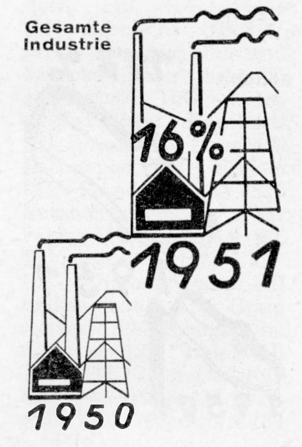

Erdöl
112%
1951
1950
122%
111%
113%
134%
1951
1950
Stoffe
Fleisch
112%
1951
1950
Schuhe
117%
1951
1950

Strümpfe und Socken 126, Lederschuhe 117, Gummischuhe 111, Fische 122, Fleisch 112, Wurstwaren 117, tierische Fette 106, Molkereierzeugnisse 144, Kondensmilch 144, Käse 120, Pflanzenöl 112, Süßwaren 116, Zucker 118, Sprit 111, Traubenwein 124, Schaumwein 121, Bier 116, Konserven 118, Streichhölzer 106, Zigaretten 113, Tee 131.

Die Bruttoproduktion der gesamten Industrie der UdSSR stieg im Jahre 1951 gegenüber dem Jahre 1950 um 16%. Die Volkswirt-







schaft der UdSSR erhielt, wie im staatlichen Versorgungsplan vorgesehen, erheblich mehr Rohstoffe, Materialien, Brennstoff, elektrischen Strom und Betriebseinrichtungen als im Jahre 1950.

Auf Grundlage der im Jahre 1951 erzielten Erfolge in der Entwicklung der Industrie, des Steigens der Arbeitsproduktivität und der Senkung der Gestehungskosten der Produktion wurde von der Regierung ab 1. Jänner 1952 eine erneute Herabsetzung der Engrospreise für Metalle, Maschinen und Betriebseinrichtungen, Brennstoff, Chemikalien, Baumaterialien, Papier, eine Herabsetzung der Tarife für elektrischen Strom und kalorische Energie sowie für Frachtenbeförderung vorgenommen.

III.

Einführung moderner Technik in der Volkswirtschaft

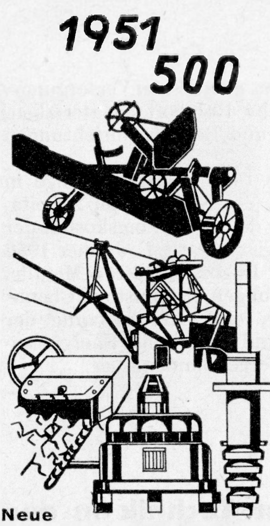
Im Jahre 1951 wurden weitere Erfolge bei der Einführung neuer Typen von Maschinen, Vorrichtungen und Materialien erzielt.

Der einheimische Maschinenbau hat im Jahre 1951 rund 500 hochwichtige neue Typen und Marken von Maschinen und Vorrichtungen hervorgebracht, die den weiteren technischen Fortschritt der Volkswirtschaft gewährleisten.

Es wurden neue Typen von mächtigen Hochdruckdampfturbinen und Hochdruckkesseln, von Hydroturbinen und Hydrogeneratoren, von Hochspannungsfreiluftschaltern, -trennschaltern und -entladern für Überlandleitungen geschaffen.

Zur Mechanisierung manuell schwerer und zeitraubender Arbeiten beim Bau der großen hydrotechnischen Anlagen wurden mächtige Saug- und Erdbagger, hochleistungsfähige Schreitlöffelbagger und Ketteneimerbagger, mäch-

1951
500



Neue
Typen des Maschinenbaues

tige Betonmischmaschinen für automatisierte Betonwerke und 25-Tonnen-Lastautos produziert.

Die Werkzeugmaschinenindustrie brachte ungefähr 150 neue Arten hochleistungsfähiger Metallschneidemaschinen und Schmiedepressen und eine bedeutende Zahl neuer Arten Hartlegierungswerkzeuge hervor.

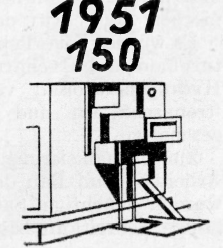
Neue Arten von Betriebseinrichtungen wurden für die Erdölindustrie, Chemieindustrie, Leichtindustrie, Lebensmittelindustrie und andere Zweige der Industrie und für das Verkehrswesen erzeugt.

Die weitere Mechanisierung der landwirtschaftlichen Feldarbeiten wurde durch die Herstellung neuer Typen von Maschinen und Geräten für die Bodenbearbeitung bei der Aussaat, beim Setzen, bei der Ernte und für die Bestellung von Getreide, Industriepflanzen und Gemüsekulturen ermöglicht. Außerdem wurde eine Reihe neuer Maschinen zur Mechanisierung der Futterbeschaffung sowie für Arbeiten zur Schutzwaldpflanzung produziert.

Das Niveau der Mechanisierung wurde in allen Zweigen der Volkswirtschaft bedeutend gehoben.

Im Kohlenbergbau wurde bereits im Jahre 1950 die Mechanisierung des Hauens, des Brechens, der Beförderung der Kohle und des Untertagtransports abgeschlossen. Im

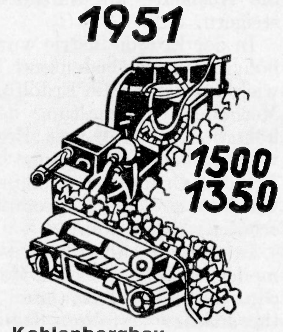
1951
150



Neue Typen der Metallschneidemaschinen

Jahre 1951 begann man mit der Einführung neuer Combinetypen zum Abbau dünner und steil abfallender Flöze, wodurch der Stand der Mechanisierung der Kohlenförderung erhöht werden konnte.

Über 1500 Combines und Schrämmaschinen und 1350 Förderbandlinien wurden auf Fernlenkung umgestellt.



Kohlenbergbau

Das Ausmaß der mechanisierten Arbeiten in den Betrieben des Ministeriums für Holzindustrie der UdSSR stieg gegenüber dem Jahre 1950 in der Holzbeschaffung und Aufbringung um das 1,7fache, in der Holzverladung um das 2,2fache und in der Holzlieferung um das 1,2fache.

In allen Zweigen der Volkswirtschaft nahm die Einführung neuer hochproduktiver technologischer Arbeitsgänge ihren Fortgang, wurden Arbeiten zur weiteren Automatisierung der Produktion vorgenommen.

Eisenhütten-industrie

1951

87 %

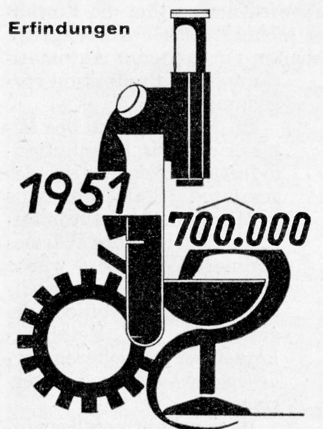
In den Betrieben des Ministeriums für Eisenhüttenindustrie erfolgen 87% des gesamten Stahlschmelzens in Martinöfen bei automatischer Regelung des Wärmeregimes. Vergrößert wurde die Produktion von periodischen Walzgutprofilen, die gestatten, den Metallverbrauch bei der weiteren Verarbeitung bedeutend zu verringern.

In der Buntmetallgewin-

nung wurden neue Methoden und eine vervollkommnete Technik der Aufbereitung und komplexen Verarbeitung von Erz, Konzentraten und Schlamm eingeführt, die die Ausbeute an Buntmetallen und seltenen Metallen steigern.

In der Erdölindustrie wurde die Anwendung des Turbobohrverfahrens bedeutend ausgedehnt. Eine weitere Entwicklung erfuhr die Erdölförderung durch Anwendung der Methode der Erhaltung des Schichtendruckes, die eine höhere Ausbeute von Erdöl gewährleistet. Eingeführt wurden neue Arbeitsgänge bei der Verarbeitung von Erdöl auf der Grundlage einheimischer Anlagen, wodurch die Gewinnung von Erdölprodukten quantitativ und qualitativ erhöht werden konnte.

Im Maschinenbau kam es zu einer weiteren Verbreitung moderner Methoden der Metallbearbeitung — des Schneidens im Schnellverfahren sowie neuer elektrischer und thermischer Verfahren der Metallbearbeitung. Automaten und Halbautomaten zur Kontrolle der Dimensionen von serienweise produzierten Einzelteilen wurden eingeführt.



Es wurden Arbeiten zur kompletten Automatisierung der Wasserkraftwerke und Automatisierung der Wärmevorgänge der Kesselaggregate von Elektrizitätswerken durchgeführt. Mehr als 90% der Distriktswasserkraftwerke verfügen über automatisierte Lenkung der Aggregate.

Im Jahre 1951 wurden rund 700000 Erfindungen und Rationali-

sierungsvorschläge von Arbeitern, Ingenieuren und Technikern realisiert, die der Verbesserung der grundlegenden Vervollkommnung von Arbeitsvorgängen galten.

IV.

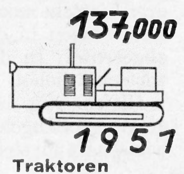
Landwirtschaft

Im Jahre 1951 wurden in der sozialistischen Landwirtschaft neue Erfolge bei der Entwicklung des Ackerbaues und der Viehzucht wie auch bei der organisatorisch-wirtschaftlichen Festigung der Kolchosen erzielt.



Nach Angaben des staatlichen Hauptinspektorats beim Ministerrat der UdSSR für Ermittlung der Ernteerträge belief sich die gesamte Getreideernte trotz den ungünstigen Witterungsverhältnissen an der Wolga, in Westsibirien, in Kasachstan und in einigen anderen Gegenden im Jahre 1951 auf sieben Milliarden 400 Millionen Pud.

Hierbei war die Ernte von Brotgetreide — Weizen und Roggen — höher als im Jahre 1950. Der Bruttoernteertrag an Rohbaumwolle überstieg den von 1950 und war höher als in den früheren Jahren. Die Zuckerrübenernte war reicher als im Jahre 1950, sie betrug mehr als 27 Millionen Tonnen.



Die Aussaatflächen sämtlicher Nutzpflanzen wurden im Jahre 1951 im Vergleich zum Jahre 1950 um 6,7 Millionen Hektar vergrößert, darunter die von

Baumwolle, Zuckerrüben, Sonnenblumen und anderen Industriepflanzen. Erheblich ausgedehnt wurden die Aussaatflächen von mehrjährigen und einjährigen Gräsern, Futterhackfrüchten und für Silage bestimmten Futterpflanzen.

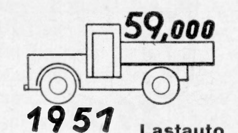


Die Kolchose und Sowchose haben den Aussaatplan für Wintergetreide für 1952 erfolgreich erfüllt. Für die Aussaat von Sommergetreide im Jahre 1952 wurde um 5,4 Millionen Hektar mehr unter den Pflug genommen als im Herbst 1950.

Im Jahre 1951 wurde die technische Basis der Landwirtschaft noch mehr gefestigt.

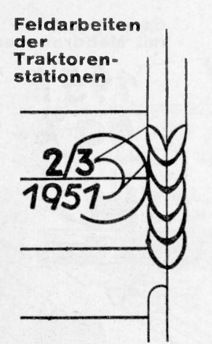
Im abgelaufenen Jahr erhielt die Landwirtschaft 137.000 Traktoren (in 15-PS-Traktoren umgerechnet), 53.000 Mähdrescher, darunter 29.000 mit Eigenantrieb, 59.000 Lastautos sowie zwei Millionen Bodenbearbeitungsgeräte, Sä-, Ernte- und andere landwirtschaftliche Maschinen.

Die verstärkte technische Ausrüstung der Landwirtschaft gestattete eine Mechanisierung der landwirtschaftlichen Arbeiten in den Kolchosen und Sowchosen. Die Maschinen- und Traktorenstationen leisteten im Jahre 1951 für die Kolchosen um 19% mehr als im Jahre 1950.



Im verflossenen Jahr haben die Maschinen- und Traktorenstationen über zwei Drittel sämtlicher Feldarbeiten in den Kolchosen verrichtet. Das Pflügen wurde dort fast völlig, die Aussaat zu drei Vierteln mechanisiert; mehr als 60% der gesamten Getreidesaaten in den Kolchosen wurden mit Mähdreschern abgeerntet. In den Sowchosen sind die wichtigsten landwirtschaftlichen Arbeiten fast völlig mechanisiert.

Gleichzeitig mit der Mechanisierung der Landwirtschaft gingen großangelegte Arbeiten zur Elektrifizierung der Landwirtschaft vor sich. 1951 wurde in den Kolchosen elektrischer



Strom bei der Getreide- und Futterbearbeitung, bei der Wasserversorgung, beim Melken der Kühe, bei der Schafschur in bedeutend verstärktem Maße verwendet.

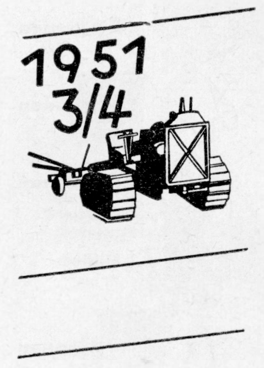
Im Jahre 1951 nahm der Aufstieg der gesellschaftlich betriebenen Viehzucht in den Kolchosen und Staatsgütern seinen Fortgang. Auf die gesellschaftlich betriebene Viehzucht der Kolchose sowie die der Staatsgüter entfällt jetzt der überwiegende Teil des gesamten Viehbestandes.

Der in gesellschaftlichem Betrieb befindliche Viehbestand in den Kolchosen hat im Jahre 1951 folgendermaßen zugenommen: bei Rindern um 12%, darunter bei Kühen um 15%, bei Schweinen um 26%, bei Schafen und Ziegen um 8%, bei Geflügel erhöhte sich der Bestand auf das Anderthalbfache.

Der Viehbestand in den Staatsgütern stieg im verflosse-



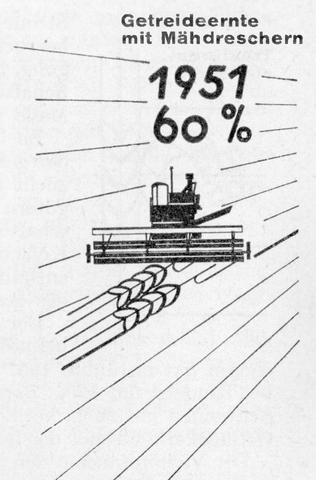
Landwirtschaftliche Geräte

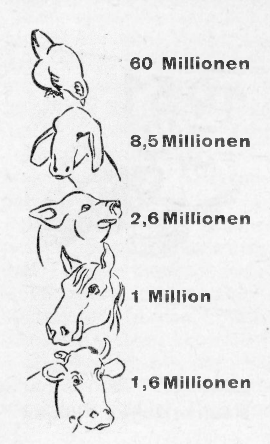


Mechanisches Pflügen

nen Jahr bei Rindern um 15%, davon bei Kühen um 14% bei Schweinen um 21%, bei Schafen und Ziegen um 11%, bei Pferden um 14% und bei Geflügel um 27%.

Der gesamte Viehbestand in den Wirtschaften sämtlicher Kategorien — in den Kolchosen, Staatsgütern, bei den Kolchosbauern und bei Arbeitern und Angestellten — hat sich im Jahre 1951 um nahezu 14 Millionen Stück vergrößert, darunter um mehr als 1,6 Millionen Rinder, um 2,6 Millionen Schweine, um 8,5 Millionen Schafe und Ziegen, und fast eine Million Pferde. Der Geflügelbestand hat im Laufe des Jahres um mehr als 60 Millionen Stück zugenommen.



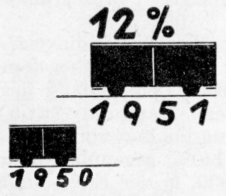


Die Kolchose, die Forstwirtschaftsbetriebe, die Maschinen- und Traktorenstationen und Forstschutzstationen sowie die Staatsgüter der Steppen- und Waldsteppengebiete des europäischen Teiles der Sowjetunion haben im Jahre 1951 durch Pflanzungen und Aussaat Schutzwald auf einer Gesamtfläche von 745.000 Hektar angelegt.

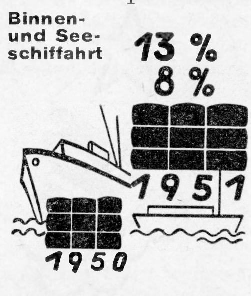
V.

Verkehrswesen

Der Jahresplan des Güterumschlages auf den Eisenbahnen für 1951 wurde übererfüllt. Im Vergleich zu 1950 hat der Güterumschlag um 12% zugenommen.



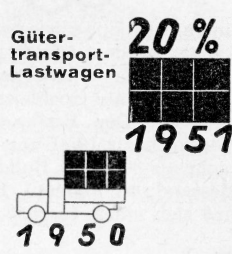
Der Gesamtplan der tagesdurchschnittlichen Verladung wurde im Eisenbahnverkehr zu 103% erfüllt. Das im staatlichen Plan festgesetzte Soll der Beschleunigung des Waggonumlaufes wurde im abgelaufenen Jahr übererfüllt. Der Brennstoffverbrauch pro Tonnenkilometer auf den Eisenbahnen ist gegenüber 1950 um 3% zurückgegangen. Die Sollziffern der Verbesserung des Betriebes auf den Eisenbahnen sind jedoch nicht ganz erfüllt worden.



Der Jahresplan der Güterbeförderung in der Binnenschiffahrt wurde 1951 mit 100,6% erfüllt. Die Güterbeförderung in der Binnenschiffahrt nahm im Vergleich zu 1950 um 13% zu.

Der Plan der Güterbeförderung in der Seeschiffahrt wurde 1951 mit 102% erfüllt. Die Güterbeförderung in der Seeschiffahrt nahm im Vergleich zu 1950 um 8% zu.

Der Güterumschlag im Kraftwagenverkehr erhöhte sich gegenüber 1950 um 20%.



VI.

Vergrößerung der Kapitalinvestitionen in der Volkswirtschaft

Im Jahre 1951 wurde ein groß angelegtes Bauprogramm verwirklicht.

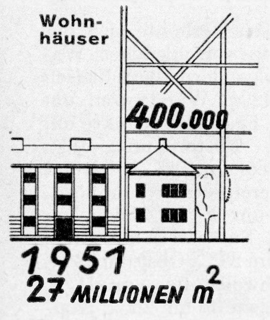
Der Umfang der gesamten staatlichen Kapitalinvestitionen betrug im abgelaufenen Jahr 112% gegenüber dem Jahre 1950. Der Umfang der staatlichen Kapitalinvestitionen betrug im Bau von Kraftwerken 140% gegenüber dem Jahre 1950, in der Eisen- und Buntmetallurgie 120%, in der Kohlen- und der Erdölindustrie 112%, beim Maschinenbau 110%, in der Baustoffindustrie 135%, bei Maschinen- und Traktorenstationen und Staatsgütern 106%, im Verkehrswesen 103% und beim Wohnungsbau 120%.

1951
112%
Gesamte staatliche Kapitalinvestitionen

Die für 1951 festgesetzten Planaufgaben beim Bau der großen hydrotechnischen Anlagen an der Wolga, am Don und am Dnjepr sowie beim Bau des Turkmenischen Hauptkanals wurden erfolgreich erfüllt.

Die Bauorganisationen wurden im Jahre 1951 mit einer großen Anzahl Hochleistungsmaschinen und Vorrichtungen beliefert. Der Bestand an Baggermaschinen nahm im Vergleich zu 1950 um nahezu 40% zu, an Scrapern um mehr als 30%, an Bulldozern um mehr als 80%, auch der Bestand an anderen Baumaschinen und Vorrichtungen hat sich stark vergrößert. Auf den Bauplätzen wird die

durchgehende Mechanisierung der Bauarbeiten in zunehmendem Maße durchgeführt. Die Verwendungsverfahren von Baustoffen wurden verbessert.



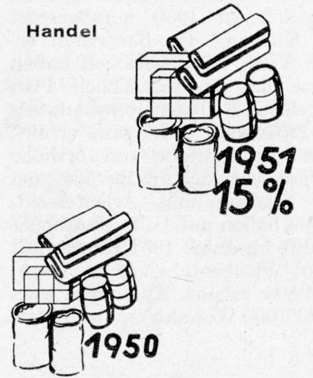
Im Jahre 1951 haben die Bauorganisationen die Baukosten im Vergleich zu 1950 herabgesetzt und Kürzung der Baufristen erzielt. Viele Organisationen haben jedoch das im staatlichen Plan festgelegte Soll der Herabsetzung der Baukosten nicht ganz erfüllt. Staatliche Betriebe und örtliche Sowjets, wie auch die Bevölkerung von Städten und Arbeitersiedlungen haben mit Hilfe staatlicher Kredite im Jahre 1951 Häuser mit einem Flächeninhalt von insgesamt 27 Millionen Quadratmeter erbaut. Außerdem wurden auf dem Lande rund 400.000 Wohnhäuser errichtet.

VII.

Handel

Im Jahre 1951 nahm der Sowjethandel einen weiteren Aufschwung. Die Erfolge, die im Jahre 1950 in der Entwicklung der Industrie und der Landwirtschaft, in der Steigerung der Arbeitsproduktivität und in der Herabsetzung der Selbstkosten der Produktion erzielt wurden, gestatteten der Regierung, ab 1. März 1951 eine neue — die vierte seit der Abschaffung des Kartensystems — Senkung der staatlichen Einzelhandelspreise für Massenkonsumgüter durchzuführen. Die neue Preissenkung hatte noch stärkere Festigung des Sowjetrubels, Zunahme seiner Kaufkraft und weitere Absatzsteigerung zur Folge.

Im Laufe des Jahres 1951 wurde an die Bevölkerung im staatlichen und genossenschaftlichen Handel, in vergleichbaren Preisen errechnet, um 15% mehr Waren verkauft als im Jahre 1950.



Hierbei erhöhte sich der Absatz verschiedener Warenfolgendermaßen: Fleisch um 32%, Wurstwaren um 29%, Fischereiprodukte um 14%, Butter um 10%, Speiseöl um 40%, Milch und Molkereiprodukte um 35%, Eier um 20%, Zucker um 29%, Süßwaren um 13%, Tee um 29%, Obst um 33%, Baumwollstoffe um 18%, Seidenstoffe um 26%, Konfektionswaren um 14%, Lederschuhe um 11%, Möbel um 50%, Baumaterialien für Eigenbedarf der Bevölkerung um 45%, Wasch- und Toiletteseife um 13%, Radioapparate um 26%, Uhren um 15%, Nähmaschinen um 29%, Photoapparate um 38%, Fahrräder um 86%. Der Absatz von Kühlschränken, Waschmaschinen und Staubsaugern hat sich um ein Mehrfaches erhöht. Das staatliche und genossenschaftliche Handelsnetz wurde erweitert. Im verflossenen Jahr wurden etwa 8000 neue Läden eröffnet. Im Jahre 1951 stieg im Vergleich zu 1950 der Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse auf den Kolchosmärkten, besonders der Verkauf von Mehl, Nährmitteln, Speck, Geflügel, Eiern, Obst und Honig, erheblich an.

VIII.

Die Zahl der Arbeiter und Angestellten und die Zunahme der Arbeitsproduktivität

Arbeiter und Angestellte
40,8 MILL.
1951
39,2 MILLIONEN
1950

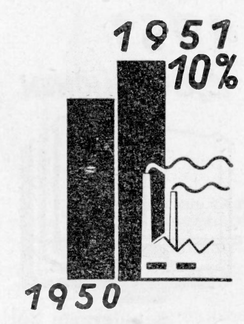
Die Zahl der Arbeiter und Angestellten in der Volkswirtschaft der UdSSR betrug Ende 1951 40,8 Millionen und war um 1,6 Millionen größer als Ende 1950.

In der Industrie, in der Land- und Forstwirtschaft, im Bauwesen und im Verkehr erhöhte sich die Zahl der Arbeiter und Angestellten im Laufe des Jahres um 1,25 Millionen, in den Lehr-, Forschungs- und Heilanstalten fast um 250.000, im Handel und in der Wohnungs- und Kommunalwirtschaft um mehr als 100.000.

1951, wie auch in den Vorjahren, gab es in der Sowjetunion keine Arbeitslosigkeit.

Im verflossenen Jahr absolvierten 365.000 junge Facharbeiter Gewerbeschulen, Eisenbahnerschulen, Bergbauschulen, Betriebslehrlingsschulen und wurden in der Industrie, im Bauwesen und im Verkehr eingestellt.

Durch individuelle und brigadenmäßige Lehrlingsunterweisung und Unterricht in Fortbildungskursen wurden im



Arbeitsproduktivität

Jahre 1951 sieben Millionen Arbeiter und Angestellte fortgebildet beziehungsweise ausgebildet.

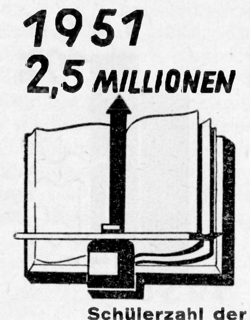
Die Arbeitsproduktivität der Arbeiter in der Industrie stieg im Jahre 1951 um 10% gegenüber 1950, darunter im Maschinenbau um 14, in der Eisenhüttenindustrie um 9, in der Buntmetallhüttenindustrie um 6, im Kohlenbergbau um 8, in der Erdölindustrie um 9, in der chemischen Industrie um 9%. Im Bauwesen erhöhte sich die Arbeitsproduktivität im Jahre 1951 um 9,5% gegenüber 1950.

IX.

Kultureller Aufbau, Gesundheitswesen und Städtebau

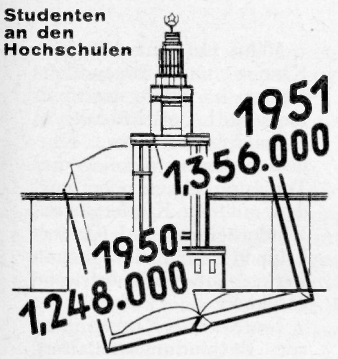
1951 wurden auf allen Gebieten der sozialistischen Kultur weitere Erfolge erzielt. 57 Millionen Personen genossen in der UdSSR Unterricht sämtlicher Arten.

Die Zahl der siebenklassigen und Mittelschulen vergrößerte sich im Laufe des Jahres fast um 5000. Die Schülerzahl in der fünften bis zehnten Klasse dieser Schulen nahm um 2,5 Millionen zu. An den 887 Hochschulen (einschließlich der Hochschulen für Fernunterricht) waren im vergangenen Jahr 1,356.000 Studenten inskribiert — um 108.000 mehr als 1950.



Schülerzahl der Mittelschulen

An den 3543 Techniken und sonstigen Fachschulen (einschließlich der für Fernunterricht) studierten

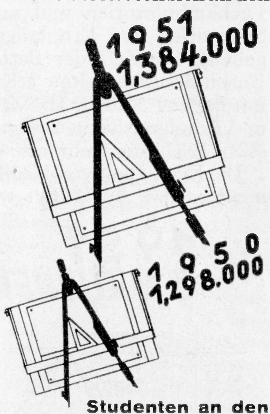


1,384.000 Personen — um 86000mehr als im Jahre1950.

1951 gingen aus den Hochschulen 210.000, aus denTechniken 262.000junge Fachleute hervor.

Die Gesamtzahl der in der Volkswirtschaft beschäftigten Fachleute mit abgeschlossener Hochschulbildung oder technischerMittelschulbildung war 1951 um 8% größer als 1950.

1951 bereiteten sich an den Hochschulen und in wissenschaftlichen Institutionen mehr als 24.000 akademische Aspiranten für die wissenschaftliche Tätigkeit vor.



Für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Wissenschaft, des Erfindungswesens, der Literatur und der Kunst wurden im Jahre 1951 2694 Gelehrte, Ingenieure, Agronomen, Literatur- und Kunstschaffende, Arbeiter und Aktivisten der Landwirtschaft mit Stalinpreisen ausgezeichnet.

1951 gab es im Land mehr als 350.000 verschiedenartige von staatlichen und öffentlichen Organisationen verwaltete Bibliotheken mit mehr als 700 Millionen Büchern.

Die Zahl der Kinos und Wanderkinos stieg 1951 gegenüber dem Vorjahr um 4000 an. In den Theatern und Kinos stieg die Besucherzahl im Jahre 1951 um 12% gegenüber dem Vorjahre.

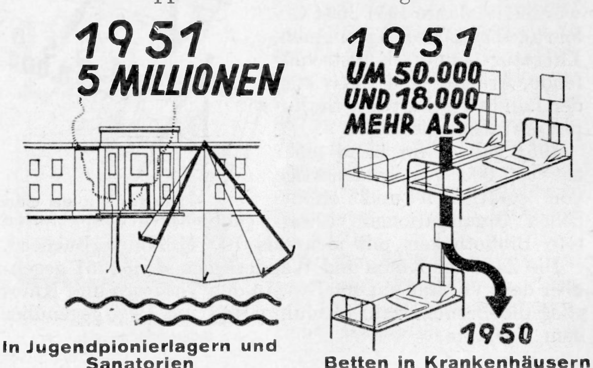


Bücher in den Bibliotheken

Mehr alsf ünf Millionen Kinder und Jugendliche weilten im Laufe des Sommers 1951 zur Erholung in Jugendpionierlagern, Kindersanatorien, Wander- und Touristenheimen oder wurden mit den Kindergärten, Kinderheimen und Kinderkrippen für die ganzen Ferien auf Sommerfrische geschickt.

Das Netz der Krankenhäuser, Entbindungsanstalten, Fachambulatorien und anderen Heilanstalten sowie der Sanatorien und Erholungsheime wurde 1951 weiter ausgebaut. Die Zahl der Betten in den Krankenhäusern und Entbindungsanstalten erhöhte sich im Vergleich zu 1950 um nahezu 50.000. Die Zahl der Betten in den Sanatorien und Erholungsheimen nahm um 18.000 zu. Die Zahl der Ärzte stieg 1951 um mehr als 6% gegenüber dem Vorjahr.

Die Erzeugung von Medikamenten, medizinischen Instrumenten und Apparaten wurde im Vergleich zu 1950 um



In Jugendpionierlagern und Sanatorien

Betten in Krankenhäusern

36% erweitert; daher konnte die Versorgung und Ausrüstung der medizinischen Anstalten mit Medikamenten, mit den neuesten Apparaten, mit Laboratoriumseinrichtungen und medizinischen Instrumenten erheblich verbessert werden.

1951 wurden ebenso wie in den früheren Jahren umfangreiche Arbeiten für den Bau von Kommunalbetrieben und für die Verschönerung von Städten und Arbeitersiedlungen, für den Bau von Wasserleitungen und Kanalisationen, für den Ausbau des Straßenbahn- und Trolleybusverkehres, von Gas- und Fernheizungsanschlüssen, für die Anlage von Grünflächen, für die Pflasterung und Asphaltierung von Straßen und Plätzen in den Städten, für die Errichtung von Parks, Gartenanlagen und Boulevards durchgeführt.

X.

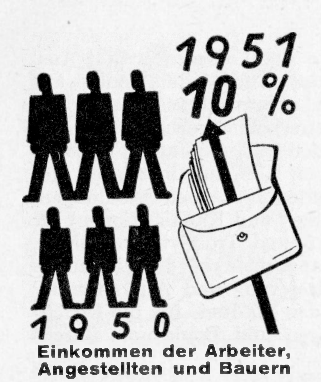
Die Zunahme des Nationaleinkommens und des Einkommens der Bevölkerung



Das Nationaleinkommen der UdSSR stieg 1951 gegenüber 1950 in vergleichbaren Preisen um 12%.

In der Sowjetunion kommt das gesamte Nationaleinkommen den Werktätigen zugute. Hierbei erhielten die Werktätigen der UdSSR zur Befriedigung ihrer persönlichen materiellen und kulturellen Bedürfnisse, wie im Vorjahr, etwa drei Viertel des Nationaleinkommens. Der restliche Teil stand dem Staat, den Kolchosen und den genossenschaftlichen Organisationen für die Erweiterung der sozialistischen Produktion und für andere gesamtstaatliche und gesellschaftliche Zwecke zur Verfügung.

Die Zunahme des Nationaleinkommens gestattete eine



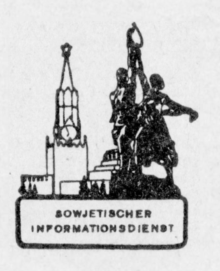
Einkommen der Arbeiter, Angestellten und Bauern

bedeutende Verbesserung der materiellen Lage der Arbeiter, Bauern und Intellektuellen und die weitere Ausdehnung der sozialistischen Produktion in Stadt und Land.

Die Verbesserung der materiellen Lage der Bevölkerung fand im Steigen des Bar- und Reallohnes der Arbeiter und Angestellten und in der Zunahme der Einkünfte der Bauern sowohl aus der gesellschaftlich betriebenen Kolchoswirtschaft als auch aus ihrem Hof und Gartenland und der persönlichen Wirtschaft ihren Ausdruck.

Außerdem erhielt die Bevölkerung im Jahre 1951, wie in den Vorjahren, auf Staatskosten Beihilfen, Zuwendungen und Renten im Rahmen der Sozialversicherung, Einweisungen in Sanatorien, Erholungsheime und Kinderanstalten unentgeltlich oder zu ermäßigten Preisen, Beihilfen für kinderreiche und alleinstehende Mütter, kostenlose ärztliche Hilfe, unentgeltlichen Unterricht und fachliche Fortbildung, Studentenstipendien und verschiedene andere Zuwendungen. Ferner erhielten sämtliche Arbeiter und Angestellten, das heißt etwa 41 Millionen Personen, mindestens zweiwöchigen bezahlten Urlaub und Angehörige verschiedener Berufe noch längeren bezahlten Urlaub. Durch diese Zuwendungen und Vergünstigungen fielen der Bevölkerung 1951 aus Staatsmitteln 125 Milliarden Rubel zu.

Infolge der Preissenkung bei Massenbedarfsartikeln, der Zunahme des Barlohnes der Arbeiter und Angestellten, der Vergrößerung der Bar- und Naturaleinkünfte der Bauern und der erhöhten staatlichen Zuwendungen stieg das Einkommen der Arbeiter und Angestellten und das Einkommen der Bauern im Jahre 1951 in vergleichbaren Preisen gegenüber dem Jahre 1950 um 10%.



Preis 10 Groschen

Druck: Globus II, Wien VI